

# 735 Zuschauer erleben beim 28. Hager Supercup große Überraschung

## SPLITTER

Drei Mannschaften sind seit 25 Jahren dabei

● Meinhard Diekmann, 1. Vorsitzender des SV Hage, zeichnete mit „Roter Stern Hübüdü“, „FG Tamaras“ und den „Osram Shadows“ drei Mannschaften aus, die seit 25 Jahren am Budenzauber in der Hager Dreifachturnhalle teilnehmen.

„Schlickertütjes“ erneut am besten angezogen

● Seit Jahren sorgen die passiven Fußballerinnen der „Schlickertütjes“ mit ihren Outfits für Aufsehen: Die größtenteils ehemaligen KGS-Schülerinnen gewannen auch in diesem Jahr mit ihren coolen Lego-Kostümen den Kostümierungspreis.

DRK im Dauereinsatz ohne große Verletzungen

● Die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes waren an allen sechs Turniertagen stets vor Ort. „Zum Glück hatten ihr wenige Einsätze“, lobte Vorsitzender Meinhard Diekmann zum einen die größtenteils fairen Spiele und zum anderen natürlich das große Engagement des DRK.

Jugendleiter zeigen sich hochzufrieden

● Jugendleiter Holger Stellmacher freute sich über die „Riesen-Unterstützung“ für die Jugendarbeit im SV Hage: „Es ist überwältigend, wie viele Leute auch in diesem Jahr den Jugendfußball mit Spenden helfen wollen.“ Der Jugendförderkreis bot im Rahmen des Supercups den Zuschauern die Möglichkeit, Felder zu erwerben, mit denen der Nachwuchs unterstützt werden soll. „Alle Felder sind verkauft.“

Lose im Wert von mehreren 1000 Euro verkauft

● Dennis Hüls war der „Herr der Lose“. In der täglich stattfindenden Verlosung brachte er Preise im Wert von mehreren 1000 Euro unters Volk. Den Hauptpreis, einen hochwertigen Vogelkasten, gewann Manuel Schmidt von den „Sportfreunden Madagaskar“.

Schiedsrichter haben wieder alles im Griff

● Auch am Ende hatten sie alles im Griff: Die Schiedsrichter lieferten insgesamt gute Leistungen ab. Am Finaltag leiteten die Unparteiischen Nanne Peters und Alfred Duits die Endspiele sehr umsichtig.

Diesmal Völkerballer statt Turner im Einsatz

● Um auf die vom 14. bis zum 16. Juni 2015 in Hage stattfindende Deutsche Meisterschaft der A- und B-Jugendlichen im Völkerball aufmerksam zu machen, präsentierte die Völkerball-Abteilung des SV Hage direkt vor dem Supercupfinale den Zuschauern in einem Einlagespiel ihren Sport. In den vergangenen Jahren hatten an dieser Stelle stets die Hager Turnerinnen ihren großen Auftritt.

Johann Dröst rettet dem Orga-Team das Remis

● Johann Dröst rettete mit seinem Treffer kurz vor Schluss der Mannschaft des Organisationsteams „Supercup Hage“ im Einlagespiel gegen das Organisationsteam der diesmal ausgefallenen Brookmerland-Meisterschaften zumindest das Remis. Am Ende hieß es 2:2 in diesem mittlerweile zum dritten Mal ausgetragenen Duell.

## Hoffmann führt „Keule“ zum Turniersieg

SUPERCUP Außenseiter triumphiert

Favorit „Atletico Rivero“ musste sich im Finale 1:2 geschlagen geben.

VON STEFAN JANSSEN

**HAGE** – „Coco Cobanas“ 1993, „Roter Stern Hübüdü“ 2007 und „Hugos Huldiger 2010 – in der 27-jährigen Geschichte des Hager Supercups gelang es bis Sonnabendabend gerade einmal drei passiven Teams, die begehrte Trophäe unter dem Hallendach zu gewinnen. Bei den Finalspielen um die 28. Auflage des beliebten Budenzaubers taten es die nichtaktiven Fußballer von „Fortuna Keule“ ihren drei Vorgängern gleich. Sie gewannen überraschend das Endspiel gegen die favorisierten aktiven Kicker von „Atletico Rivero“ mit 2:1. Bei den Damen verteidigten die „Dangerous Divas“ souverän ihren Titel. Insgesamt 735 zahlende Zuschauer ließen sich die große Endrunde nicht entgehen.

„Keule“ hatte auch im vergangenen Jahr das Finale erreicht, damals unterlagen sie den „Huldigern“ noch mit 1:4, doch mit verstärkter Besetzung mit Holger Uphoff und dem überragend haltenden Keeper Stephan Hoffmann gelang ihnen in diesem Jahr das Kunststück. Am Ende stand den „Keulianern“ aber auch das Glück zur Seite, setzten sie sich im Halbfinale gegen „Turbine 7:3 inaktiv“ und auch im Passiven-Finale gegen die „Vollstrecker“ doch erst im Neunmeterschießen durch. In beiden Duellen avancierte Hoffmann bereits zum Matchwinner. Im abschließenden Supercupfinale nahm Holger Uphoff um 20.50 Uhr den Siegerpokal aus den Händen des Vorsitzenden Meinhard Diekmann entgegen. Für Rekordsieger Uphoff war es bereits das siebte Mal, dass er die Trophäe in die Höhe stemmen durfte – es war jedoch sein erster Triumph mit den Passiven, ein ganz besonderer.

**Finale G-Junioren: SV Hage – TuS Halbmond 3:0.** Einen ganz großen Auftritt hatten die Kleinsten: Nachdem sie

vom Publikum bereits bei ihrem Einlauf lautstark bejubelt worden waren, zeigten die vier- bis sechsjährigen Jungen und Mädchen auch tollen Einsatz im anschließenden Finale, das die Hager durch drei Tore von Renko Thade Grimm mit 3:0 für sich entschieden. Am Ende erhielten alle sichtlich stolzen Spieler eine Urkunde.

● SV Hage: Philipp Weller, Kampe Giesenberg, Tamme Heidenreich, Lenne Branding, Renko Thade Grimm, Jeremia Hermann, Joel Koch, Lennard Meins, Thies Bolt, Jonas Goldhammer, Thore Brüggemann, Tristan Barkhoff.

**Finale F-Junioren: „Die Schlümpfe“ – „Die blauen Brasilianer“ 0:4.** Die Hager F-I-Junioren machten ihre körperlichen Nachteile gegen die E-Mädchen der „Schlümpfe“ mit gutem Einsatz und spielerischem Können wett. Dank der beiden Treffer von Holger Korpjun sowie weiterer Tore von Jonathan Leiber und Jonas Ennen siegten sie 4:0.

● „Blaue Brasilianer“: Jonathan Leiber, Marvin Fischer, Eimo de Boer, Mathis Zitting, Matthias Willms, Jonas Eden, Kjell Burmeister, Liam Zinta, Philipp Janssen, Maron Ahrends, Marvin Willers, Holger Korpjun, Maximilian Neumann.

**Finale E-Junioren: „Galla Balla FC“ – „Goal Catcher“ 0:1 n. N.** In einem sehr ausgeglichenen Spiel siegten die D-Mädchen im entscheidenden Neunmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit hieß es 0:0. Für das Siegtor sorgte schließlich Mareike Assing. Ihre Torfrau Charline Grendel ließ keinen Treffer der E-1-Junioren zu.

● „Goal Catcher“: Charline Grendel, Mareike Assing, Tomke Hasnik, Imke Hattermann, Leona Rosenberg, Natja Grenemann, Thalke Reents, Rieke Zuther, Femke Steffens, Maree Look, Anna Dahlhaus, Dana Mühlen, Laura Jahnke.

**Finale D-Junioren: „FC Anaconda“ – „Freekickers“ 2:0.** Beide Teams setzten sich aus Spielern der Hager D I zusammen. Die etwas spielfreudigeren „Schlangenfremde“ gewannen schließlich. Thade Büttner und René Lotter durften als Torschützen jubeln.

● „FC Anaconda“: Sven Lottmann, Thade Büttner, René Lotter, Luca Schoolmann, Marten Prigge, Derk de Vries.



Überraschungssieger. Die passiven Fußballer von „Fortuna Keule“ präsentierten stolz den Supercup. Großen Anteil am Triumph hatte Torwart Stephan Hoffmann (unten, 2. von links), der nicht nur im Endspiel eine überragende Leistung zeigte.

FOTOS: JÜRGENS

**Finale C-Junioren: „Victoria Mayonnaise“ – „Hangover 96“ 2:0.** Auch die Spieler dieser beiden Mannschaften spielen im Freien zusammen in einem Team – in der C-Jugend des SV Hage. In der Halle hatte „Victoria Mayonnaise“ Vorteile und siegte dank Doppelpoststürze Jari Sturm.

● „Victoria Mayonnaise“: Maro Delewski, Jari Sturm, Hauke Krömer, Tammo Rosendahl, Lukas Eilers, Marlin Kruse.

**Finale Damen passiv: „Habada“ – „Stellis FKK-Damen“ 2:1 n. N.** Mehr Mühe als erwartet hatten die Handballdamen gegen die von Holger Stellmacher gut eingestellten „FKK-Damen“. Nach torlosen zehn Spielminuten fiel die Entscheidung im Neunmeterschießen, als Hauke Windmann und Henni Sörensen den Titelverteidiger zum Sieg schossen.

● „Habada“: Inka Büscher, Tanja Rabenstein, Carola Noosten, Lea Okken, Henni Sörensen, Dagmar Schuldt, Vivian Gast, Tanja Willms, Kerstin Schiborr, Hauke Windmann, Maike Windmann, Laura Götze, Janna Hugen, Heike Kassens.

**Finale Damen aktiv: „Dangerous Divas“ – „V... wie Feuerwehr“ 3:0.** Die „Divas“ überzeugten nicht nur optisch mit ihren Zombie-Masken, auch auf dem Spielfeld wurden die jüngeren Damen der Hager Bezirksliga-Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht. Letztlich siegte der Titelverteidiger nach Toren von Rieke Eilts, Femke Krömer und Katharina Raschke mit 3:0.

● „Dangerous Divas“: Anna-Maria Janke, Saskia Delewski, Saskia Brüning, Femke Krömer, Aneele Fischer, Katharina Raschke, Rieke Eilts, Tomke de Boer.

**Finale Herren passiv: „For-**

**tuna Keule“ – „Vollstrecker“ 3:1 n. N.** Die „Vollstrecker“ stellten das bessere Team. Sie brachten den Favoriten von einer Verlegenheit in die andere. Beim Stand von 1:1 hatte Uwe Reimer 20 Sekunden vor Schluss die große Möglichkeit zum Siegtreffer für die „Sträflinge“, doch er scheiterte freistehend an „Keule“-Schlussmann Hoffmann. Zuvor hatte Thomas Grimm die „Fortuna“-Führung von Wilco Büscher ausgeglichen. Im Neunmeterschießen sorgten Keno de Vries, Guido Gronewold und Holger Uphoff fürs Weiterkommen des späteren Supercupsiegers.

● „Fortuna Keule“: Stephan Hoffmann, Holger Uphoff, Wilco Büscher, André Schlachter, Ralf Hollwedel, Uwe Wäcken, Helmut Rosenberg, Marco Schoolmann, Guido Gronewold, Keno de Vries.

**Finale Herren aktiv: „Atletico Rivero“ – „Hugos Huldiger“ 3:2 n. N.** In der regulären Spielzeit hatte Joachim Müller den Cupverteidiger in Führung geschossen, doch Thorsten Lettaus Treffer zum 1:1 brachte „Rivero“ ins Neunmeterschießen. Zuvor hatte Tido Steffens für die „Huldiger“ das 2:0 auf dem Fuß. In Neunmeterschießen verschossen die ersten fünf Schützen, ehe „Atletico“-Kicker Marcel Siebelds „Huldiger“-Keeper Daniel Buss zum ersten Mal überwand. Buss selbst glich zwar aus, aber Hauke Willems sorgte mit seinem Tor für die Entscheidung.

● „Atletico Rivero“: Nils Ludwig, Hendrik Diekmann, Lars Diekmann, Hauke Willems, Kevin Siebelds, Marcel Sie-

belds, Till Schusdzarra, Stefan Hollwege, Thorsten Lettau, Kolja Schuster.

**Supercupfinale Damen: „Dangerous Divas“ – „Habada“ 5:0.** Die „Divas“ verteidigten ihren Supercup-Titel in souveräner Art und Weise und ließen die passiven Kicker der Handballdamen keine Chance. Den „Habadas“ nützte es auch nichts, dass sie eine Spielerin mehr auf dem Feld hatten. Rieke Eilts, Aneele Fischer, Saskia Brüning und zweimal Katharina Raschke schossen den klaren 5:0-Sieg heraus.

**Supercupfinale Herren: „Fortuna Keule“ – „Atletico Rivero“ 2:1.** „Man braucht neben dem eigenem Können viel Glück und einen überragenden Torwart, um den Supercup zu gewinnen“, brachte es „Atletico“-Spieler Hauke Willems nach dem Abpfiff auf den Punkt. Die am Finaltag nicht immer überzeugenden „Fortunen“ wuchsen im Supercupfinale über sich hinaus und konnten sich stets auf ihren ganz stark haltenden Schlussmann Hoffmann verlassen. Die favorisierten aktiven Kicker, die in Unterzahl antraten, gingen durch Stefan Hollwege nach fünf Minuten in Führung, doch ein Eigentor von Hauke Willems nur eine Minute später brachte den Ausgleich. In der zweiten Hälfte lieferten sich beide Teams ein packendes Duell, das durch den Treffer von André Schlachter entschieden wurde (15.). Da half es auch nichts, dass in den letzten zwei Minuten Hendrik Diekmann als spielender Torhüter fungierte.



Umkämpftes Finale. „Fortuna Keule“ (links Marco Schoolmann) bezwang „Atletico Rivero“ (hier Stefan Hollwege) mit 2:1.



Erfolgreiche Titelverteidigung. Die „Dangerous Divas“ spielten ein überzeugendes Turnier und wiederholten ihren Vorjahreserfolg. Gegen „V... wie Feuerwehr“ gab es einen 3:0-Erfolg.